



Mangelnde Störungseinsicht - eine therapeutische Herausforderung

Dr. Dipl.-Psych. Sigrid Seiler

Neuropsychologische Hochschulambulanz LMU München, München

Inhalt:

Die Störungseinsicht (Awareness) von Patient:innen mit erworbener Hirnschädigung hat in den letzten Jahren in der neuropsychologischen Forschung und Rehabilitation ständig wachsende Aufmerksamkeit erfahren. Neben einem grundsätzlichen Interesse an der Erforschung des menschlichen Bewusstseins lag ein Hauptgrund für diese Entwicklung in der Vermutung und Beobachtung, dass Patient:innen mit geringem oder fehlendem Störungsbewusstsein wenig motiviert sind für Rehabilitationsmaßnahmen und daraus resultierend einen schlechteren Rehabilitationserfolg erzielen als Patient:innen mit guter Störungseinsicht.

Ziel ist es, einen Überblick über die theoretischen Grundlagen sowie über die bisherigen Forschungserkenntnisse des Störungsbewusstseins von Patient:innen mit erworbener Hirnschädigung zu geben. Zusätzlich sollen die Ausprägungen fehlender Störungseinsicht im klinischen Alltag an Fallbeispielen demonstriert und mögliche Ansatzpunkte in der Therapie von Betroffenen und Beratung von Angehörigen vorgestellt und diskutiert werden.

Für den Besuch dieser Fortbildung werden den Teilnehmer:innen entsprechende Fortbildungseinheiten gemäß FSP-Regelung gutgeschrieben.

Literatur:

- Diehl, S., Großeibl, S., Seiler, S. & Fries, W. (2017). Erkrankungsfolgen wahrnehmen und akzeptieren – Wege zur Krankheitsbewältigung. In: Fries, W., Reuther, P. & Loessl, H. (Hrsg). Teilhaben!! NeuroRehabilitation und Nachsorge zu Teilhabe und Inklusion. Bad Honnef: Hippocampus Verlag.
- Fleming, J.M. & Ownsworth, T. (2006). A review of awareness interventions in brain injury rehabilitation. *Neuropsychological Rehabilitation*, 16, 474-500.
- Prigatano, G.P. & Schacter, D.L. (Eds.)(1991). Awareness of Deficit after Brain Injury: Clinical and Theoretical Issues. New York: Oxford University Press.

Stimmen unserer Teilnehmer:innen:

„flexible, kompetente Dozentin“

„guter Transfer in die Praxis durch Fallbeispiele“

Zur Person:

Dr. **Sigrid Seiler**, Dipl.-Psych. ist Neuropsychologin und Psychologische Psychotherapeutin. Sie ist an der neuropsychologischen Hochschulambulanz an der LMU München (Abteilung Klinische Neuropsychologie) sowie auch in der Lehre tätig. Durch ihr Engagement in der Weiterbildung zum klinischen Neuropsychologen und in der Supervision ist sie auch vertraut mit den unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen.

Kursnummer: FB250509B
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag 09.05.2025 09:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10.05.2025 09:00 - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Schweizerische Epilepsie-Stiftung
EPI-Park Seminar
Südstrasse 120
8008 Zürich
Schweiz

Didaktik: interaktiver Workshop,
Videodemonstration, Fallbeispiele, Übungen,
Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen,
Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

SVNP/ASNP-Akkreditierung: 16 Credits

Kursgebühr: 480,00 €

Inklusivleistungen:

Unser Geschenk an Sie: „Die blinde Frau, die sehen kann“ von V.S. Ramachandran (2002) und S. Blakeslee! Außerdem sind Tagungsgetränke und Heißgetränke, sowie kleine Snacks am Vormittag und am Nachmittag enthalten. Mittagessen kann auf eigene Kosten im Restaurant des EPI-Parks eingenommen werden.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie

